

Weinblättchen

Elterninformation der Weingartenschule Kriftel

April 2022

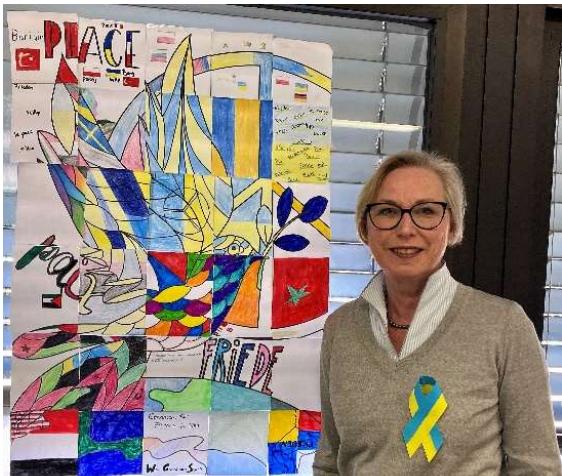
WGS

Es gibt keinen Weg zum Frieden,
denn Frieden ist der Weg.

Mahatma Gandhi



Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,



die aktuellen Nachrichten über den Russland-Ukraine-Krieg sind allgegenwärtig und beeinflussen unseren Alltag stark. Und natürlich hat das auch Auswirkungen auf unser Schulleben. Auch junge Leute bewegt dieser Krieg sehr. Viele unserer Schülerinnen und Schüler berichten von Sorgen und Ängsten, es fällt ihnen schwer die Inhalte der Nachrichten einzuordnen und zu verarbeiten. Und das alles in einer Zeit, in der wir alle ohnehin durch die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Veränderungen des Alltags verunsichert sind. Für uns Erwachsene ist es eine wichtige Aufgabe, den Kindern Orientierung und Sicherheit im Hier und Jetzt zu vermitteln. Wir wollen zeigen, dass wir friedlich miteinander umgehen, dass wir einen guten, wertschätzenden und gewaltfreien Umgang miteinander pflegen – als Zeichen der Solidarität und als Gegenbild zur derzeitigen Situation in Osteuropa.

In den letzten Wochen und Monaten haben viele schöne Projekte und Aktionen an unserer WGS stattgefunden, die Euch Schülerinnen und Schülern, aber auch uns Lehrkräften gutgetan haben und zeigen, wie bunt und vielfältig unser Schulleben auch in diesen Zeiten ist. Und so ist dieses Weinblättchen ganze acht Seiten lang geworden. ☺ Wir wünschen eine vergnügliche Lektüre!

Hilfe geben, Ängste nehmen

50 Hände fliegen in die Höhe. Sie gehören den Schülerinnen und Schülern der Klasse G5c und ihrer Klassenlehrerin Frau Zweschper. Mit Zeige- und Mittelfinger bilden sie das Peace-Zeichen. Ein V als Symbol des Friedens. Den wünschen sich die Kinder von ganzem Herzen. Frieden für die Welt, Solidarität mit der Ukraine. Sie sind bereit zu helfen, etwas mit ihren Mitteln zu tun. Unter der Überschrift: "Was können wir tun?", trugen sie ihre Vorschläge und Ideen zusammen, denn allen war klar, dass Zeichen gegen den Krieg gesetzt werden müssen. Viele kennen jemanden aus der Ukraine, haben Freunde und Bekannte dort.





Unsere Schulleiterin Frau Wetterau-Bein reagierte auf den Krieg bestürzt und betroffen. In ihrem Brief an die Schulgemeinde schreibt sie über weitreichende Folgen für Schülerschaft und Kollegium zugleich. „Wir werden gefordert sein, unseren Schülerinnen und Schülern Orientierung und Sicherheit zu geben. Wir müssen ihre Sorgen und Ängste ernstnehmen und im Unterricht und als Schulgemeinde sensibel mit dem Thema umgehen. Wir sollten aber auch aktiv werden und zeigen, auf welche Weise wir die ukrainischen Menschen unterstützen können. Wir wollen als Gegenbild der gegenwärtigen Situation in Osteuropa zeigen, dass die Weingartenschule einen wertschätzenden Umgang miteinander pflegt, insbesondere mit Blick auf unsere Schülerinnen und Schüler mit ukrainischen und russischen Wurzeln“.

In der WGS sind Arbeitsblätter für den pädagogischen Umgang mit dem Ukraine-Krieg zusammengestellt worden. Vor allem in den Fächern Deutsch, Geschichte und Powi wird im Augenblick über den Krieg, seine Ursachen und Auswirkungen geredet und diskutiert.

Unsere Schulseelsorgerin Frau Diegisser und unsere Sozialarbeiterin Frau Schade sind immer gesprächsbereit. „Wer mit uns reden will, ist immer willkommen“, fasst Frau Diegisser ihr Hilfsangebot zusammen. Sie hat bereits ein Fragen und Antwortprojekt mit ihrer H7a erarbeitet. Da wird es unter anderem um die elementaren Fragen gehen: „Wie kam Putin zu dem Krieg?“ „Was bedeutet Solidarität?“ „Welche Werte müssen wir verteidigen?“

Genau das ist auch die Frage in der fünften Stunde in der 10. Gymnasialklasse in Powi. Geht es in der Ukraine auch um unsere Freiheit? Verteidigen sie dort stellvertretend unsere Werte? Es wird abgestimmt. Nur die Hälfte etwa ist in dieser Klasse dieser Meinung. Viele sind noch unentschlossen. Haben Fragen. Das zeigt aber auch, wie kalt dieser Krieg mitten in Europa die Menschen erwischt hat. Der Diskussions- und Gesprächsbedarf wird weiter steigen.

Zusammenhalt und Freundschaft



Danke liebe H8a.

Getreu dem Motto „Zusammenhalt und Freundschaft auf unserer Erde“ wollten die Schülerinnen und Schüler der H8a ein Zeichen setzen. Die Klasse malte begeistert das Kreidebild auf unseren Schulhof.

„Gebt euch die Hand! Haltet zusammen! Wir haben nur diese Erde.“

In diesen Zeiten geben uns Kinder oft die besten Zeichen und Ratschläge.

Eure Frau van't Hoofd

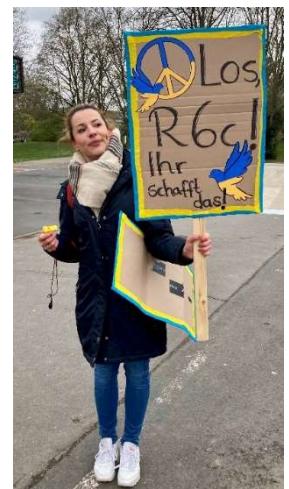
Wir laufen für die Ukraine!

900 Schülerinnen und Schüler, 40 Klassen, 450 Meter, unzählige Spender, Unterstützer und Fans, 500 Muffins, 300 Äpfel, unglaubliche **24.415 Euro und 58 Cent** an Sponsorengeldern und dazu noch eine Spendenbox gefüllt mit **272 Euro und 16 Cent**.

Das ist die stattliche Bilanz unseres Spendenlaufes am vergangenen Freitag in Zahlen. Dazu klirrend kaltes Wetter und eine tolle Stimmung unter allen Beteiligten. Was für eine gelungene Aktion!

Den höchsten Betrag hat die **G5c** mit **1.490 €** erlaufen. Die meisten Runden hat mit **8,4 Runden** die **G7c** gedreht.

Wir danken allen eifrigen Läuferinnen und Läufern, allen Sponsorinnen und Sponsoren, unserem Schulelternbeirat, der den Spendenlauf mit leckeren



Muffins unterstützt hat, dem Mönchhof-Obsthof für die Spende von Äpfeln, der Fachschaft Sport für die Organisation und natürlich all jenen, die mit vor Ort waren, um unsere Läuferinnen und Läufer anzufeuern.

Der erlaufene Spendenbetrag soll zu einer Hälfte dem Partnerschaftsverein Kriftel/Pilawa Gorna und zur anderen Hälfte der Aktion „Deutschland hilft“ überwiesen werden. Beide Organisationen unterstützen die Ukraine im Kriegsgeschehen.

WGS-„Meilenlauf“
Freitag, 01.04.22

Die WGS ist heut im Park und macht sich für den Frieden stark. Wir sammeln für die Menschen Spenden, um ihnen Hilfe zuzusenden. Gedenken tun wir der Ukraine: Wir lassen euch dort nicht alleine!

Die WGS ist heut im Park und macht sich für den Frieden stark. Wir werden hier die Runden rennen für Menschen, die wir nicht mal kennen. Wir sind gar nicht grundverschieden, denn jeder Mensch verdient den Frieden.

Die WGS ist heut im Park und macht sich für den Frieden stark. Sie fliehen aus dem Heimatland mit ihren Kindern in der Hand. Sollten sie bis hierher kommen, heißen wir sie gern willkommen!

von Marco Silvestri



Realschulzweigleiter Dr. Richter
und die engagierten Damen des Elternbeirates

Schulausflug nach Frankfurt ins English Theatre

Am 10. Februar fuhren wir (die Klasse G8a und G8b) in Begleitung von Frau Schardt und Frau Jamali zum English Theatre in Frankfurt, um uns das Stück „Huck Finn“ anzuschauen. Die Geschichte spielt gegen 1835 in Missouri und handelt von Huck Finn, der von der Witwe Douglas großgezogen wird. Um seinem alkoholkranken Vater zu entkommen, beschließt er, seinen Tod vorzutäuschen. Auf seiner Reise mit einem Floß über den Mississippi River begleitet ihn der Sklave Jim, der verkauft werden soll und ebenfalls flieht, da er unter diesen Umständen seine Familie nie wiedersehen würde. Beide erleben viele Abenteuer und lernen neue Menschen kennen. Die Rollen wurden von nur vier Schauspielern gespielt, die ständig ihre Kostüme wechselten.

Das anschließende Gespräch mit den Schauspielern fiel leider aus, aber wir freuten uns, dass wir stattdessen in Gruppen die Frankfurter Zeil erkunden durften.

Am 24. Februar fuhr die Klasse G8a mit Frau Sauer und Frau Schardt erneut ins English Theatre, um diesmal in dem Workshop „Introduction to Theatre“ selbst auf der Bühne zu stehen. Gegen zehn Uhr wurden wir von drei Darstellerinnen des Theaters (eine davon spielte auch in *Huck Finn* mit) herzlich begrüßt. Am Anfang waren fast alle ein wenig skeptisch, doch schon bald überzeugten sie uns für das Theater. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe bekam eine exklusive Tour durch das Theater, durfte auf der großen Bühne stehen, in der Werkstatt die Kulissen des aktuellen Stücks „Young Frankenstein“ bewundern und den Bühnenbildnern bei der Arbeit zusehen. Die andere



machte verschiedene Schauspielübungen, in denen sie beispielsweise Personen, Gefühle oder das Lieblingsessen pantomimisch darstellen oder Standbilder zu Filmmusik entwickeln sollte. Danach wurde getauscht.

Zum Schluss erhielt jede Fünfergruppe einen englischen Szenenanfang, der noch beendet werden musste. Wir bekamen ungefähr eine Viertelstunde Zeit, um uns ein kleines Schauspiel zu überlegen, das wir dann mit Regieanweisungen der Schauspielerinnen auf der Bühne vorspielten. Das Endergebnis konnte sich sehen lassen, denn obwohl es insgesamt nur zwei verschiedene Szenenanfänge gab, war das Ende jeder Szene total verschieden. Es war eine sehr interessante Erfahrung und wir bedanken uns herzlich beim Förderverein der Weingartenschule für die Unterstützung der beiden Projekte.

Kaya Altner, G8a



Mit Applaus wurde Frankfurt erkundet: ein schöner Ausflug der G7c

Am Donnerstag, den 24.03.2022 durfte die Klasse G7c endlich ihren lang ersehnten Ausflug machen. Alle waren aufgeregt und freuten sich auf Frankfurt.

Angekommen an der Hauptwache mit dem ersten Ziel der Paulskirche trafen wir dort Frau Reimann, unsere Stadtführerin. Gemeinsam hörten wir gespannt ihren interessanten Erzählungen zu. Wir erlebten eine Zeitreise von den Römern zu Karl dem Großen, zu Goethe, zum zweiten Weltkrieg und zu den imposanten Wolkenkratzern und

der Börse der Bankenmetropole.

Am Ende der Führung und eines Quizes wurde Frau Reimann mit großem Applaus verabschiedet und war sichtlich beeindruckt von der Wissbegierde ihrer jungen Zuhörerinnen und Zuhörer.

Jetzt hatten sich alle das Bummeln und Shoppen auf der Zeil verdient. Es war ein wunderbarer Tag mit viel Sonne, freudigen Kinderaugen und stolzen Lehrern. Ebenfalls ein Dankeschön geht an meinen Begleiter Jens Wölfinger.

Mira van't Hoofd

Glanz und Gloria für die R5b

Im ersten Halbjahr unseres Schuljahres fand ein Wettbewerb zum schönsten Klassenzimmer des Jahrgangs 5 statt. Alle waren ordentlich, fleißig, sauber und kreativ, denn alle wollten natürlich gewinnen. Und so wurde kräftig gekehrt, gewischt, geputzt, geräumt, gestaltet, geordnet, gemalt und vieles mehr.

Vielen Dank an alle 5. Klassenleitungen und an die Klasse G10a, die gemeinsam mit Frau van't Hoofd mehrere Wochen lang die Klassenzimmer begutachtet und bewertet hat.

Und damit nicht genug, denn in den nächsten Wochen darf der Jahrgang 6 zeigen, was er so draufhat.

Und wer wurde nun Sieger und durfte sich über eine Urkunde und 100 Euro für die Klassenkasse freuen? ☺



Nach der Preisverleihung: die fröhliche und stolze R5b

Wir gratulieren der **Klasse R5b mit ihrer Klassenlehrerin Frau Bevern** ganz herzlich zum Sieg mit dem schönsten Klassenzimmer im Jahrgang 5. Ihr habt das spitzenmäßig und vorbildlich gemacht. Weiter so!

Im Namen der Schulleitung lobte Frau Trapp die Klasse sehr und verlieh gemeinsam mit Julian Wiens und Verena Bovenschen aus der G10a die Preise an 27 glückliche und sehr stolze Kinder.

Mira van't Hoofd

Die R7a im Gespräch mit Bürgermeister Christian Seitz

Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern läuft lebhaft gestikulierend zum Rathaus. Eigentlich ist Schulzeit, aber heute hat die R7a eine besondere Stunde: Fragestunde im Rathaus mit Kriftels Bürgermeister Christian Seitz.

Powi-Lehrerin Frau Krüger, hat sie gut darauf vorbereitet. Denn sie wollen wissen, wie das so läuft in der Gemeinde. Der gut gelaunte Bürgermeister sitzt locker vor seinen jungen Zuhörern und erklärt Kriftel. „Mit seiner Stimme hat jeder Wähler unmittelbar Einfluss darauf, wie sich sein Kreistag, seine Gemeindevorsteherin oder sein Ortsbeirat künftig zusammensetzt“, betont Seitz. „Wer außer den Bürgerinnen und Bürgern können besser mitentscheiden, wie die finanziellen Mittel z.B. für Kinderspielplätze, Verkehrsberuhigungen oder Radwege im Ortsteil genutzt werden sollen?“, lautet seine rhetorische Frage. Stichwort: Kinderbeirat. Seitz möchte wissen, ob jemand in der Grundschule dort dabei war. Beredtes Schweigen, betretene Stille.

Also keiner. Das findet der Bürgermeister ausgesprochen „schade“. „Dabei geht es doch da um eure Interessen“, führt er weiter aus. Seitz wünscht sich mehr aktive Beteiligung junger Leute. Leider gäbe es immer weniger Kinder und Jugendliche, die sich engagieren, bedauert er. Kriftels Leitspruch „Ohne Dich geht Kriftel nich“, sei absolut richtig und wichtig für die Gemeinschaft.

Apropos Gemeinschaft. Die kostet Geld. Der Bürgermeister lässt die jungen Zuhörer raten, wie viel. Jetzt kommt Leben in die Bude. Es geht zu wie auf dem Basar. 15.000 € bietet eine Schülerin. 80.000 fliegen in den Saal. Drei Millionen traut sich einer. Seitz schüttelt lächelnd den Kopf. 80.000 €? Dafür gebe es gerade mal zwei Spielgeräte, rückt er die Dimension zurecht und mit der Wahrheit heraus: 30 Millionen braucht die Gemeinde jedes Jahr. Sooo viel! Unglaubliches Erstaunen bei den Kindern.

Das wichtigste Thema des Tages ist und bleibt das Engagement für die Demokratie. Eindringlich appelliert der Bürgermeister, sich dafür einzusetzen. Seitz weiß, wovon er spricht. Kommt er doch gerade von Pilawa Gorna, der polnischen Partnerstadt Kriftels, zurück. Dorthin brachten zwei LKWs Hilfsgüter und Spenden für die Ukraine. Beim Thema Ukraine wird es still im Raum. Die Kinder wollen wissen, was in den LKWs war. Toilettenpapier, Kleidung, Nahrungsmittel und vieles Nötige. „60 Flüchtlinge hat Kriftel mittlerweile aufgenommen“, konstatiert Seitz. Aber er sei sich sicher, es würden mehr.

„Wer von Euch weiß denn schon, was er werden will?“, fragt Seitz jetzt in die Runde. Da fliegen die Finger hoch. Von der Architektin über den Polizisten bis hin zur Künstlerin reicht die Bandbreite.

Schüler Akran will noch wissen, ob der Bürgermeister Bodyguards habe. Das interessiert. Alle lauschen gespannt. Seitz muss die Erwartungen enttäuschen. „Ich bin auch ganz froh darüber“, gibt er zu.



Das sei ja das Gute in Kriftel. Hier gäbe es keine Bedrohungen oder Drohmails. Da hätten es andere Bürgermeister in Hessen schon schwerer.
Die R7a weiß jetzt auch, dass ihr Bürgermeister kein Veganer ist („bin mehr der Schnitzeltyp“), TikTok nicht nutzt und eine in der Klasse unbekannte Spezialität namens „Handkäs“ schätzt. Sie weiß aber auch, wie wichtig Demokratie schon im Kleinen für eine freie Gesellschaft ist.

Lesung in der Schulbücherei der Krifteler Autorin Ingrid Heppe

„Haben Sie nicht Lust, wieder eine Lesung an der Weingartenschule zu machen? Ich habe gerade eine tolle fünfte Klasse, die gerne liest und begeistert in die Schulbücherei geht“, tönte Anfang März Frau Ohlingers Stimme durchs Telefon an mein Ohr. Na, das klang toll – Kinder, die gerne lesen, haben einen besonderen Sympathiebonus bei mir. Und nach zwei Jahren Corona-Distanz war ich nur zu gerne bereit, echten Schülerinnen und Schülern in einer realen Lesung zu begegnen.



So saßen am 30. März schließlich 15 Kinder der H5a erwartungsvoll in der Schulbücherei und fieberten eine Stunde lang mit, wie Nora – Hauptfigur in der Kinder- und Jugendbuchreihe „Nora auf dem Mühlenhof“ – sich aus einer selbstgeschaffenen Klemme befreit und genügend Geld für eine Reiterwoche zusammenbekommt. Danach stellte ich mich den Fragen der Kinder: „Wie wird man Autorin?“ Meine spontane Antwort war: „Durchs Schreiben!“ Auch hier gilt, wie so oft, Übung macht den Meister.

„Mögen Sie Pferde?“ Ich gab zu, dass ich zwar nicht regelmäßig, aber gerne ab und zu im Urlaub reite – und dass der Pferdehof in den Büchern eine reale Vorlage in der Pfalz hat.

Herzlichen Dank an Frau Ohlinger und das Büchereiteam für die Organisation – und an die Klasse H5a, die eine großartige Zuhörerschaft war!

Ingrid Heppe

Gelebte Inklusion – Neuer Schaukasten im Foyer der Weingartenschule



Elena Lutkat und Lea Saller vor dem Schaukasten im WGS-Forum

Inklusion – wie machen wir das? Darüber informiert ein neuer Schaukasten im Foyer der Weingartenschule, rechts am Eingang zum Verwaltungsbereich. Auffallend ist die ansprechende Gestaltung mit Farben, Pfeilen, Grafiken und Fotos. Die Förderschullehrerinnen Elena Lutkat, Ulrike Beckenkamp, Mila Retzmann und die Psychologin Lea Saller unterstützen die Weingartenschule in der inklusiven Beschulung. Da geht es um Fragen wie: Was bedeutet der Förderschwerpunkt „Lernen“? Wie kann man Kinder mit dem Förderschwerpunkt „EMS“ unterstützen? Und was bedeutet eigentlich „VM“? So steht „VM“ für die Vorbeugenden Maßnahmen, Maßnahmen, die zunächst beantragt werden, um die Feststellung eines Förderbedarfs vorzubeugen. Hierzu gibt es Antworten und Handlungsvorschläge.

Neben der täglichen Unterrichtsarbeit werden auch im Rahmen des „Berufsorientierten Schulabschlusses“ Optionen nach der Schule aufgezeigt. Neu ist für viele Lehrkräfte, dass die Stammschule der Förderschullehrkräfte eine Förderschule mit Sitz des rBFZ (regionalen Beratungs- und Förderzentrum) ist. Viele Förderschullehrkräfte haben zwei Schulen als Einsatzorte. Insgesamt ist ein anschaulicher Gesamtüberblick für die „Inklusion“ sehr gut gelungen. Ein herzliches Dankeschön an Lea Saller für ihre Arbeit!

Nicole Faller

Unterstützung unserer Schulsozialarbeit

Mein Name ist Silke Fittler und ich arbeite seit dem 01. Januar 2022 mit einem Stundenumfang von 3,5 Stunden an der Seite von Frau Schaaide als Schulsozialarbeiterin an der Weingartenschule.



Schulsozialarbeit ist eine eigenständiges, im Schulalltag verankertes Hilfsangebot, das verschiedene Leistungen der Jugendhilfe wie Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischen Kinder- und Jugendschutz sowie die Förderung der Kinder in Familien miteinander verbindet.

Vorrangig möchte ich erreichen, eine gute Ansprechpartnerin für Ihre Kinder, für Sie und für die Lehrer zu sein. Meine Aufgabe ist es, den Schülerinnen und Schülern in enger Kooperation mit den Lehrkräften bei der Bewältigung ihrer Lernschwierigkeiten und bei Lebensproblemen zu helfen, ihre Persönlichkeit zu stärken und im sozialen Umfeld Ressourcen zu erschließen.

Neues Speisensortiment an unserem Schulkiosk

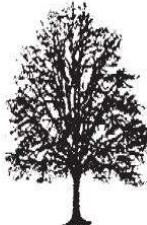
Wie Ihr sicherlich schon festgestellt habt, hat sich unser Kioskangebot in den letzten Wochen verändert. Unser Ziel dabei war es, stark zuckerhaltige Speisen und Getränke aus dem Angebot zu entfernen, um Euch in Eurem Bemühen um eine gesunde Ernährung zu unterstützen und dabei trotzdem ein breites Angebot an kulinarischen Leckereien zu bieten ☺.

Und so finden sich neben täglich frischen Backwaren und gesunden und nahrhaften Snacks auch neue Artikel im Sortiment, wie Wraps, Brötchen mit Camembert, Rinds- und Bockwürstchen im Brötchen, Ayran und natürlich auch frisches Obst. Außerdem könnt ihr die Flaschengetränke ab sofort auch direkt am Kiosk, anstatt wie bisher nur am Automaten kaufen.

Wir hoffen, ihr werdet den Verlust des ein oder anderen Artikels nicht allzu lange bedauern und dass Euch die neuen Speisen gut schmecken. Kommt doch einfach mal vorbei und überzeugt Euch selbst von der Qualität des neuen Angebots.

Mohammad „Momo“ Khanipur

12 Jahre



Du warst

*hilfsbereit und ein guter Freund,
liebenswert und witzig,
humorvoll und ein toller Zeichner,
ruhig und kreativ,
talentiert und freundlich.*

Und nun bist du viel zu früh gegangen. Wir vermissen dich sehr!
Deine Klasse G6a der Weingartenschule Krifte

Wir sind fassungslos und sehr traurig
über den unerwarteten und tragischen Tod von

Mohammad Khanipur

Mohammad war ein freundlicher, fröhlicher, hilfsbereiter, humorvoller und kreativer Junge. Mit seinem ruhigen und zurückhaltenden Wesen war er ein verlässlicher Freund, der in seiner Klasse sehr beliebt war. Mohammad fehlt uns sehr und wir werden ihn niemals vergessen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Unsere Gedanken sind bei allen, die ihn kannten und vermissen.

Die Schulgemeinde
der Weingartenschule Krifte

Wichtige Termine in den nächsten Wochen:

- Der Elterninfoabend zur 2. Fremdsprache und dem bilingualen Angebot für die G6a, und G6b findet am **Donnerstag, den 12. Mai 2022**, um 19:00 Uhr statt.
- Der Elterninfoabend zu den Abschlussprüfungen (für R9) und zur 2. Fremdsprache und dem „NaWi“-Angebot für die R6a, R6b und R6c findet am **Dienstag, den 21. Juni 2022**, um 19:00 Uhr statt.
Die offiziellen Einladungsschreiben für beide Veranstaltungen werden rechtzeitig von den Klassenlehrern ausgeteilt.
- Die **Bundesjugendspiele** finden am Dienstag, den **14. Juni**, und am Mittwoch, den **15. Juni 2022** statt (Ausweichtermine sind Dienstag, der 21. Juni, und Mittwoch, der 22. Juni 2022)

Und last but not least ein kleiner Appell an alle unsere Schülerinnen und Schüler:

Nur gemeinsam können wir unsere Schultoiletten sauber halten!



Es fehlt etwas oder ist leer?

→ Sagt sofort den Hausmeistern Bescheid!



Ihr habt Ideen, rund um das Thema „saubere Schulklos“?

→ Meldet euch bei der Schülerververtretung!

Nur gemeinsam können wir unsere Schultoiletten sauber halten!



Es fehlt etwas oder ist leer?

→ Sagt sofort den Hausmeistern Bescheid!



Ihr habt Ideen, rund um das Thema „saubere Schulklos“?

→ Meldet euch bei der Schülerververtretung!



FROHE OSTERN!

Genießen Sie die Osterferien,



*die am Freitag, den 08. April 2022, nach der 3. Stunde beginnen.
Wir wünschen Ihnen und Euch schöne frühlingshafte Feiertage und viele
Ostereier.*

Wir sehen uns wieder in neuer Frische am Montag, den 25. April 2022.